

Tennis

Sachsen-Anhalt

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNISVERBANDES SACHSEN-ANHALT E.V.

Regionalliga wir kommen!



Aus dem Inhalt

- 1. Volksbank Open Wernigerode
- Im Kreuzverhör:
Jannik Hesse, Luca Müller & Ron Weber
- Turnierberichte



Wir stellen vor:
Die neue **Pro Staff** Generation!

Für offensive Spieler designed.
Made betterer by Federer



10%
GRÖßERER
SWEETSPOT

26%
BREITERER
RAHMEN FÜR
MEHR POWER

PURES
KLASSISCHES
SPIELGEFÜHL

Wilson



**TENNIS WAREHOUSE
EUROPE**

WWW.TENNISWAREHOUSE-EUROPE.COM | +49 (0) 781 28406-100

KOSTENLOSER VERSAND OHNE MINDESTBESTELLWERT!

Offizieller Partner von



Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,



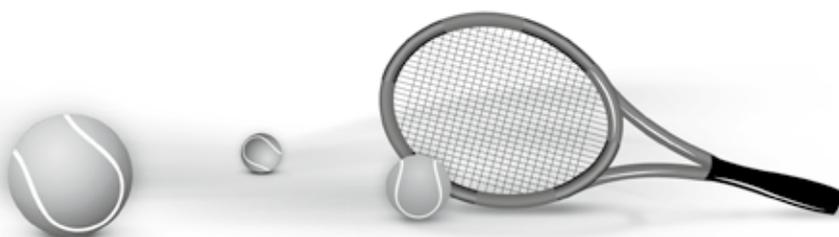
die Winterpunktspiele beginnen in Kürze, am 18. Oktober geht es los. Erfreulich, dass das Interesse weiterhin ungebrochen ist. Immerhin 91 Mannschaften (im Vorjahr 79) haben für die Saison 2014/15 gemeldet, ein neuer Rekord. Eigentlich ein Grund zur Freude, sollte man meinen, doch die Organisation der Spiele gestaltet sich immer schwieriger.

Es kann fast schon von einer „Mission Impossible“ gesprochen werden. 12 Mannschaften mehr als im Vorjahr, eine von drei auf vier Stunden verlängerte Spielzeit, der Rückbau des ehemaligen Magdeburger Sportparks von fünf auf vier Plätze, die Einhaltung des Saisonsplittings, die lange ungeklärte Hallenfrage der Landesmeisterschaften – alle diese Faktoren erschwerten die Planungen erheblich. Hinzu kam, dass einige Hallen mit Rücksicht auf Gelegenheitsspieler und ihre Abonnenten nur ein Spiel pro Wochenende zuließen. Damit war klar, dass wir Kompromisse eingehen mussten. Nicht alle Mannschaften können in ihrer „Heimhalle“ spielen, nicht alle Spiele beginnen um zehn Uhr, viele Spiele sind auch sonntags. Und dennoch – wir haben versucht, was möglich war und ich glaube, mit den veröffentlichten Spielplänen können die meisten Mannschaften leben.

Ein Wunsch, den ich von mehreren Seiten vernommen habe, ist die Berücksichtigung der im Oktober neu errechneten LKs bei der namentlichen Mannschaftsmeldung für die Winterrunde. Das ist und bleibt weiterhin ein Thema. Dass es noch nicht umgesetzt wurde, scheidet allein an der praktischen Umsetzbarkeit. Voraussetzungen dafür sind nämlich, dass Ende Oktober die LK-Berechnung vollständig abgeschlossen ist, dass wir nicht vor Mitte November mit den Punktspielen beginnen und dass alle Mannschaften im engen Zeitfenster von nur rund einer Woche ihre Mannschaftsmeldungen durchführen. Nicht unmöglich, aber eben sehr schwierig.

Die Wintersaison besteht nicht nur aus den Punktspielen, sondern auch aus unseren Verbandsmeisterschaften. Meine Bitte an euch: Merkt euch die Termine vor und meldet euch an! Ich habe in der vergangenen Saison mit Freude die gute und freundschaftliche Atmosphäre bei den Wettbewerben zur Kenntnis genommen, sowohl bei der Jugend als auch bei den Erwachsenen. Und ich würde mich besonders freuen, neue Gesichter bei den Landesmeisterschaften zu sehen. In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spaß bei allen Aktivitäten in der Halle.

Euer
Oliver Brandt
Vizepräsident und Ressortleiter Sport



INHALT

1. Harzer Volksbank-Open	2
Herren 30 vom 1. TC Magdeburg steigen in die Regionalliga auf	4
Final-Four-Runde (U 10 Mixed)	6
Hannes Darmochwal feiert einen Doppelsieg	7
Seit sieben Jahren ungeschlagen	8
Haudegen halten bis tief in die Nacht durch	8
13. B&K Altmark-Open in Stendal	9
Ostdt. Seniormeisterschaften	10
LK-Race	11
Senioren-Open beim USV Halle	12
Ostligasaison 2014	13
Impressionen	14
Kreuzverhör	16
Änderungen Wettspielsaison 2015	20
Ausschreibungen	22
Veranstaltungen	24

TITELFOTO(S)

Gruppenbild (v. l. n. r.)

Danilo Bahn, Oliver Jentsch, Matthias Hoberg, Marko Schimke, Dr. Michael Heinz, Max Happel, Christian Möhrke und Andreas Birkigt

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
Salzmannstr. 25 · 39112 Magdeburg
Telefon (03 91) 62 39 - 109 und 62 39 - 110
Telefax (03 91) 62 39 - 111
info@tennis-tsa.de
www.tennis-tsa.de

Redaktion

Uwe Lehmann

Herstellung und Vertrieb

Druckhaus Zeitz
An der Forststraße · 06712 Zeitz
Telefon (0 34 41) 61 62 - 0
Telefax (0 34 41) 61 62 - 23
info@druckhaus-zeitz.de
www.druckhaus-zeitz.de

Für den redaktionellen Inhalt ist der TSA verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung des TSA.

Redaktions-/Anzeigenschluss für das Heft 05/2014 von Tennis Sachsen-Anhalt ist am 25. 11. 2014.

Premiere weckt Lust auf mehr

„1. Harzer Volksbank Open“ bietet hochklassige Spiele und tolle Organisation



Dominik Bartels

Eine in (fast) allen Punkten gelungene Premiere hat der TC Wernigerode mit der „1. Harzer Volksbank Open“ abgeliefert. Für den einzigen Wermutstropfen kann den Organisatoren um Michael Baumgarten kein Vorwurf gemacht werden, denn auf das Wetter hat auch der Tennisclub keinen Einfluss.

Bereits die Qualifikationsrunde am Freitag musste aufgrund der aufgeweichten Plätze in die Halle verlegt werden. Einzig beim Spieler- und Sponsorenabend hatte der „Wettergott“ etwas Rücksicht auf die Veranstaltung genommen. Mit der Begrüßung auf der Tennisanlage in der Tiergartenstraße setzte der TC Wernigerode eine schöne Tradition des „Gerhard-Waldhausen-Gedächtnisturniers“ fort. Die Sponsoren und Spieler dankten es dem Veranstalter mit einer sehr regen Teilnahme.

Als „neues Kind der Tennisturnier-Familie“ kündigte Vereinschef Michael Baumgarten die „1. Harzer Volksbank Open“ an, wobei er an das bisherige Organisationsteam des Waldhausen-Gedenktourniers ein großes Dankeschön für die Unterstützung richtete. „Das Turnier ist ein neuer Stern, der über Wernigerode steht“, fügte er im Hinblick auf das am hochrangigsten besetzte Tennisturnier von Sachsen-Anhalt hinzu, das aber weiterhin sein besonderes familiäres Flair behalten soll.

Hans-Heinrich Haase-Fricke, Vorstand des Turniersponsors Harzer Volks-



Jonas Lichte

bank, lobte die gute Jugendarbeit des Vereins, die letztlich ausschlaggebend dafür war, dem Turnier seinen Namen zu geben. „Es ist eine tolle Sache, wenn die Kinder ihre Vorbilder live vor Ort spielen sehen können“, so Haase-Fricke im Rahmen des Begrüßungsabends. Sportlich hielt das Turnier sein Versprechen in jeglicher Hinsicht. Obwohl letztlich alle Matches in

der Halle ausgetragen wurden, zeigten die Spieler tollen Tennissport. Mit Dominik Bartels setzte sich am Ende die Nummer 1 der Setzliste souverän durch, sein Finalkontrahent Jonas Lichte war dagegen eher überraschend ins Endspiel eingezogen. Auch ein Harzer konnte sich über einen Siegerpokal freuen. Tore Waldhausen triumphierte mit Vereinskamerad Georg Matschke, der zuvor bereits die Nebenrunde gewonnen hatte, im Doppel. Dabei profitierte das Duo vom Leipziger TC 1990 von der verletzungsbedingten Absage von Einzelfinalist Jonas Lichte, der auch im Doppel zusammen mit Dominik Schlösser das Endspiel erreicht hatte.

„Es war ein, in allen Belangen, hervorragendes Turnier mit einem unwahrscheinlich starken Teilnehmerfeld. Angefangen mit dem Spieler-, Gäste- und Sponsorenabend, der glücklicherweise noch unter freiem Himmel stattfinden konnte, über den gesamten Turnierverlauf bis hin zu den Finals, ziehen wir rundherum ein sehr positives Resümee. Die schönste Anerkennung für uns Turnierausrichter ist der Dank und die Zufriedenheit der Spieler, Gäste und Zuschauer. Dies wurde uns während und nach dem Turnier aus allen Richtungen zugetragen. Ein besonderer Dank geht von uns an die Betreiber des „Sporhotels Wernigerode“, Michael Wichmann und Ines Mämecke. Ohne sie wäre das Turnier wohl ins Wasser gefallen“, so das Fazit von Michael Baumgarten. Sportlich freute sich der TCW-Vorsitzende auch über den Erfolg eines jungen Wernigeröders.

„Sehr schön anzusehen war das Aufspielen des Thomas Christopher Eckert, der immerhin Doppelfinalist Dominik Schlösser in der 1. Runde besiegte“, so Baumgarten.

Stimmen:

Axel Schmidt, Präsident Tennisverband Sachsen-Anhalt:

„Die in das Turnier gesetzten Erwartungen wurden voll erfüllt, mit vier Spielern der Deutschen Top 100 hatte es eine hohe Qualität. Der Schritt zur 1. Harzer Volksbank Open wurde super umgesetzt, ein Riesenlob an den Verein. Schade, dass keine Spiele auf der Außenanlage möglich waren, aber durch die Halle hat das Turnier nichts an sportlichem Wert verloren.“

Dominik Bartels, Turniersieger:

„Es hat viel Spaß gemacht, schade dass wir nur in der Halle spielen konnten. Hier hat der Verein super improvisiert und das Turniergehen toll in die Halle übertragen. Das Finale habe ich letztlich souverän gewonnen, im Halbfinale hatte ich gegen einen ebenbürtigen Gegner viel Mühe.“

Hans-H. Haase-Fricke, Harzer Volksbank:

„Die Spieler haben hochklassiges Tennis geboten. Es war nur schade, dass auch aufgrund des Wetters nur wenige Zuschauer die Spiele verfolgen konnten. Die einheimischen Talente konnten einiges von ihren Vorbildern lernen, um sich selbst neue Ziele zu setzen. Vom TC Wernigerode wurde die Veranstaltung hervorragend organisiert, so dass wir uns auch für das nächste Jahr als Hauptsponsor bereit erklärt haben.“

**Einzel:**

Qualifikation: Tom Zeuch (*VfL Westercelle*) – Marc Waldhausen (*Leipziger TC*) 6 : 4, 6 : 4; Dominik Schlösser (*Hildesheimer TC*) – Tobias Mahrholz (*Lok Blankenburg*) 6 : 0, 6 : 2

Achtelfinale: Thomas Christopher Eckert (*Lok Blankenburg*) – Dominik Schlösser 4 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Tore Waldhausen (*Leipziger TC 1990*) – Marcus Pietsch (*THC Ahrensburg*) 6 : 1, 6 : 4

Viertelfinale: Dominik Bartels (*Braunschweiger TC*) – Timo Schmidt (*TC Alfeld/Leine*) 6 : 2, 6 : 3; Christian Haupt (*TC Blau-Weiß Dresden*) – Thomas Christopher Eckert 6 : 0, 6 : 1; Daniel Höppner (*Braunschweiger TC*) – Tore Waldhausen 6 : 1, 6 : 3; Jonas Lichte (*TuS Wettbergen*) – Arne Carl (*TG Hannover*) 7 : 6, 6 : 4

Halbfinale: Dominik Bartels – Christian Haupt 6 : 3, 4 : 6, 6 : 3; Daniel Höppner – Jonas Lichte 6 : 3, 4 : 6, 4 : 6

Finale: Dominik Bartels – Jonas Lichte 6 : 4, 6 : 1

**Nebenrunde:**

Finale: Jannik Opitz (*Hildesheimer TV*) – Georg Matschke (*Leipziger TC*) 2 : 6, 1 : 6

Doppel:

Halbfinale: Dominik Bartels/Timo Schmidt – Tore Waldhausen/Georg Matschke 4 : 6, 6 : 7; Jonas Lichte/Dominik Schlösser – Jannik Opitz/Tom Zeuch 7 : 6, 6 : 0

Finale: Waldhausen/Matschke – Lichte/Schlösser ohne Spiel

Ingolf Geßler
Volksstimme ■

ERGEBNISSE

Bestellen Sie jetzt Ihr Abo von Tennis Sachsen-Anhalt e. V.

Liefen Sie mir bitte ab sofort **Tennis Sachsen-Anhalt** zum Jahrespreis von 20,00 € inkl. MwSt. und Versand.

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Zahlungsweise:
 gegen Jahresrechnung

Datum

Unterschrift

**Bestellungen an:**

per Post
Druckhaus Zeitz
An der Forststraße
06712 Zeitz

per Fax
(0 34 41) 61 62 0

per E-Mail
info@druckhaus-zeitz.de

www.tennis-tsa.de

Herren 30 vom 1. TC Magdeburg steigen in die Regionalliga auf



So sehen Sieger aus. Die Herren 30 vom 1. TC Magdeburg mit Danilo Bahn (v. l.), Oliver Jentsch, Matthias Hoberg, Marko Schimke, Coach Michael Heinz, Ersatzmann Max Happel, Christian Möhrke und Andreas Birkigt ist die Sensation gelungen.

**Der Jubel kannte keine Grenzen. Die Sensation war perfekt.
Die Herren 30 1. TC Magdeburg haben den Aufstieg in die Regionalliga geschafft.**

Sie lagen sich in den Armen, jubelten und fanden kaum Worte für das, was soeben passiert war. Als das zweite Doppel den Matchball verwandelte und der Sieg feststand, gab es kein Halten mehr. Was den Magdeburger Herren 30 in dieser Saison gelungen ist, ist schier unglaublich. In der vergangenen Saison erst in die Ostliga aufgestiegen, sicherten sie sich den Meistertitel und durften um den Aufstieg in die Regionalliga spielen. Mit dem TV Winterhude-Eppendorf Hamburg hatten sie am 30. August einen Gegner zu Gast, den sie nicht wirklich einschätzen konnten. „Wir wussten, dass es eng werden könnte“, meinte Kapitän Andreas Birkigt nach dem Sieg. Damit gerechnet hatten er und sein Team im Vorfeld aber keinesfalls.

Und es fing auch nicht besonders gut an. In der ersten Einzelrunde mussten Oliver Jentsch an Position zwei und Danilo Bahn an Nummer vier nach tollem Kampf die Überlegenheit ihrer Gegner anerkennen. „Ich weiß nicht was heute los war. Eigentlich muss ich ihn schlagen“, sagte ein enttäuschter Danilo Bahn nach dieser relativ deutlichen Niederlage. Das 0 : 2 aus Gastgebersicht ließ die Hoffnung schwinden. Zumal auch Matthias Hoberg an Position sechs den ersten Satz abgeben musste. Doch er zeigte im zweiten Satz seine Stärken, war im entscheidenden Champions-Tie-Break mental voll auf der Höhe und

sicherte den ersten Einzelpunkt. Das war die Initialzündung für das Magdeburger Team.

In der zweiten Einzelrunde musste sich Andreas Birkigt an Position 1 dem ehemaligen deutschen Spitzenspieler Kay Pretzsch geschlagen geben. Dessen Grundschnitte waren einfach zu hart und präzise. Zwischenstand: 1 : 3. Doch auf Routinier Marko Schimke war Verlass. Er sorgte für das 2 : 3. Ebenfalls in den Champions-Tie-Break musste Christian Möhrke. Die Spannung war auf den Zuschauerrängen spürbar. Die vielen Fans fieberten mit. Ein 3 : 3 schien machbar, ein 2 : 4 aber eben auch. Christian bewies eine unglaubliche Nervenstärke und sorgte für den Ausgleich nach den Einzeln. Im Champions-Tie-Break führte Möhrke schnell mit 4 : 0, um dann nur Minuten später mit 4 : 6 im Rückstand zu liegen. Doch der U 30-Landesmeister fightete zurück und gewann die folgenden sechs Punkte zum 10 : 6 und damit zum 3 : 3-Ausgleich nach der Einzelrunde.

Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Körperlich schienen die Hamburger überlegen. Doch die Magdeburger witterten ihre Chancen – im zweiten und dritten Doppel. Dass ausgerechnet Oliver Jentsch und Danilo Bahn im Spitzendoppel für die Führung sorgen würden, war umso erstaunlicher, weil Hamburgs Nummer eins auf

der anderen Seite stand. Sie konnten die aggressiven Schläge von Pretzsch grandios entschärfen und in zwei Sätzen gewinnen. „Ich habe das Doppel meines Lebens gespielt“, so Danilo Bahn nach dem überraschenden Erfolg gegen das Hamburger Spitzendoppel. Zwischenstand: 4 : 3. Das dritte Doppel mit Christian Möhrke und Marko Schimke hatte zu diesem Zeitpunkt den ersten Satz gewonnen, lag im zweiten aber zurück. Andreas Birkigt und Matthias Hoberg hatten im ersten Satz keine Chance, fanden im zweiten aber zu ihrem gewohnten Angriffstennis zurück, gewannen diesen knapp. Erneut hieß es: Champions-Tie-Break. Die Zuschauer bangten mit. Doch als der Matchball verwandelt war, hielt es niemanden mehr auf den Plätzen. Das dritte Doppel schenkten die Hamburger ab, so dass am Ende ein 6 : 3 für Magdeburg zu Buche stand.

Der Aufstieg in die Regionalliga ist ein historischer Erfolg für den 1. TCM. Die Herren 30 feierten ihn im Anschluss – beim Jungesellenabschied von Andreas Birkigt. Jungs, das habt ihr euch verdient! Der ganze Verein ist stolz auf euch!

Ergebnisse:

Einzel:

Andreas Birkigt – Kay Pretzsch	4 : 6, 2 : 6
Oliver Jentsch – Mark Bube	3 : 6, 2 : 6
Christian Möhrke – Swen Schöne	6 : 3, 3 : 6, 10 : 6
Danilo Bahn – Marcel Brindöpke	3 : 6, 3 : 6
Marko Schimke – Thomas Weiss	6 : 1, 6 : 1
Matthias Hoberg – Hendrik Ternieden	3 : 6, 6 : 1, 10 : 8

Doppel:

Jentsch/Bahn – Pretzsch/Ternieden	6 : 4, 6 : 4
Birkigt/Hoberg – Schöne/Brindöpke	2 : 6, 7 : 5, 10 : 6
Möhrke/Schimke – Bube/Weiss	6 : 3, 3 : 5, w. o Bube/Weiss



B-/C-Trainer-Fortbildung 2014

TENNIS LEBT!

Der Tennisverband Sachsen-Anhalt e.V. bietet **jährlich** eine **B-/C-Trainer-Fortbildung** an. Diese dient zur **Verlängerung** Ihrer bestehenden **Trainerlizenz**, da C-Trainer-Lizenzen alle 4 Jahre und B-Trainer-Lizenzen alle 3 Jahre **verlängerungspflichtig** sind. Nur gültige Trainerlizenzen werden auch gegenüber dem Landessportbund anerkannt und nur dann erhält Ihr Verein einen dementsprechenden Zuschuss. Die Fortbildungsveranstaltung für das Jahr 2014 **findet am 18./19.10.2014** im Landesleistungszentrum Magdeburg statt. Der Umfang dieser Fortbildung beträgt 18 Unterrichtseinheiten à 45 min.



Aufgepasst!!

Wir freuen uns, den **DTB-Bundestrainer Hans-Peter Born** als Referenten gewonnen zu haben. Er wird über das Thema *„Internationale Entwicklung der Tennispraxis“* referieren. Die Mitglieder des Lehrteams des TSA werden die Theorie und Praxis der Trainertätigkeit vermitteln.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Fundierte und spezialisierte Trainerfortbildung mit Lizenzverlängerung
- ✓ Qualifiziertes Vereinstraining mit Förderanspruch des Vereins
- ✓ Mitglied im Trainerteam des TSA
- ✓ monatlicher Trainernewsletter
- ✓ wertvolle Praxistipps für die eigene Trainertätigkeit

Kontakt:

Tennisverband Sachsen-Anhalt e.V.
Salzmannstraße 25, 39112 Magdeburg
Tel.: 0391/62 39 109
Fax: 0391/62 39 111
E-Mail: info@tennis-tsa.de

Melden Sie sich noch heute an!



www.tennis-tsa.de



Final-Four-Endrunde der U 10-Mixed-Mannschaften auf dem Sandanger in Halle



Mit den Worten „Das war Werbung für das Jüngsten-Tennis in Sachsen-Anhalt“ eröffnete der Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport im TSA e. V., Sören Brauns, die Siegerehrung am Sandanger in Halle. Nach dem packenden, hochklassigen und alles entscheidenden Doppel im Finale der Landesmannschaftsmeisterschaften der U 10 im Tennis-Midcourt („Stage Orange“) stimmten alle anwesenden Zuschauer und Betreuer diesem Urteil zu.

Nach der Wettspielsaison in den Bereichen und der Ermittlung der jeweiligen Halbfinalisten (Staffelsieger) fand am Samstag, dem 06. 09. 2014 das Final-Four in Halle beim TC Sandanger e. V. bei herrlichem Tenniswetter statt.

Qualifiziert hatten sich folgende vier Mixed-Teams:

- TC Wernigerode e. V.
- Biederitzer TC e. V.
- TC Stendal 1912 e. V.
- TC Sandanger e. V.

In den Halbfinalbegegnungen gab es eindeutige Sieger – der TC Wernigerode unterlag dem TC Sandanger 0 : 3, ebenso wie der Biederitzer TC dem TC Stendal 1912. Nach der wohlverdienten Mittagspause ging es dann in die entsprechenden Platzierungsspiele und um den Landesmannschaftsmeistertitel 2014. Der Biederitzer TC gewann im Endeffekt die Bronzemedaille und der TC Wernigerode beendete die Saison 2014 als vierthöchste Mannschaft in Sachsen-Anhalt!

Das Finale zwischen dem TC Sandanger und dem TC Stendal 1912 wurde zu einem Krimi. Nach den Einzeln stand es 1 : 1 und das Doppel musste letztlich die ausgeglichene Paarung entscheiden. Die Entscheidung war einem Finale würdig und zeigte, dass etliche Vereine im TSA eine hervorragende Arbeit im Jüngstentennis zeigen. Nach dem Satz-

ausgleich durch die Paarung Fritze/Knipp (TC Stendal 1912) musste die Spannung durch den Match-Tie-Break aufgelöst werden. Da zeigte die Paarung aus der Altmark ihre Ausgeglichenheit und setzte sich letztlich verdient gegen die Mixed-Paarung Böhler/Jäger (TC Sandanger) durch.



Allen Teilnehmern gilt der Glückwunsch des Tennisverbandes zum Erreichen des Final-Four:

- | | |
|------------------------|--|
| TC Stendal 1912 e. V.: | Jonas Fritze, Jordi Kripp |
| TC Sandanger e. V.: | Florian Böhler, Vanessa-Jasmin Jäger, Felix Böhler |
| Biederitzer TC e. V.: | Jonas Hesse, Romina Krömer |
| TC Wernigerode e. V.: | Emil Schlittchen, Lina Müller, Marlon Werner |

Sören Brauns ■

Tennis- und Sportanlagen

- **Neubau**
- **Frühjahrs-Instandsetzung**
- **Grundüberholung**
- **Beregnungsanlagen**
- **Lieferung sämtlicher Materialien**
- **Einrichtungen und Zubehör**



Sarninghausen 35 • 31595 Steyerberg
Tel. (0 57 64) 23 48 • Fax (0 57 64) 12 68
www.halfbrodt-kraft.de

Turnierberichte

Hannes Darmochwal feiert einen Doppelsieg

Mit super Stimmung, Kaffee, Kuchen, feurigem Gulaschtopf, gegrillten Steaks und Würsten, Salaten sowie zwei Fässern Köthener Bier starteten wir am 16. und 17. 08. 2014 zum elften Mal unser bereits zur Tradition gewordenes Einladungsturnier – unserem Krosigker Biercup.

Nach den erfolgreichen Turnieren der letzten Jahre, war es kein Wunder, dass sich so viele Teilnehmer aus zehn Vereinen zum Turnier anmeldeten. Selbst Spieler und Spielerinnen aus Weimar und Aschersleben ließen es sich nicht nehmen unser Turnier zu besuchen. Darüber freuten wir uns sehr, zeigt es doch einmal mehr, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Insgesamt starteten 36 Teilnehmer aus folgenden 10 Vereinen:

HTC Peißnitz e. V., PTSV Halle e. V., TC Halle-Böllberg 53 e. V., TG SG Drosa e. V., USV Halle e. V., TC Halle 94 e. V., Polizei-TC Aschersleben e. V., Tennis-Club Weimar 1912 e. V., 1. TC Köthen e. V. und natürlich unserem TC Krosigk 99 e. V.

Bei noch strahlendem Sonnenschein starteten wir in die erste der insgesamt vier Einzelkonkurrenzen. Alle Einzelwettbewerbe wurden im K.o.-System gespielt. Durch plötzlichen Starkregen mussten wir die Spiele im Laufe des Tages aber immer wieder unterbrechen, so dass sich alles zeitlich etwas nach hinten verschob. Doch niemand von den Teilnehmern ließ sich davon beeindrucken, immerhin gab es leckeres Bier und jede Menge Gesprächsstoff, womit sich die Zeit sehr gut überbrücken ließ. Es war ein toller Tag. Bis in die späten Abendstunden wurde erzählt, gelacht und so richtig schön Tennis gespielt.

Am Sonntagmorgen hatte dann zwar der Regen aufgehört aber dafür mussten wir bei starkem Wind starten. Der guten Laune tat das keinen Abbruch. Die elf Doppelpaarungen kämpften in Champions-Tie-Breaks des doppelten K.o.-Systems um den „windigen Sieg“. Dabei schieden die Doppel erst nach der zweiten Niederlage aus. Danach ging es in der B-Runde weiter, wobei hier das „B“ für Bier stand. Im Anschluss wurden die verbliebenen Halbfinal- und Finalsplele im Einzel ausgetragen. Am späten Sonntagnachmittag konnten wir alle Konkurrenzen mit vielen hartumkämpften Matches beenden und die schönen Pokale den Siegern überreichen.

Zwei tolle Tage bei durchweg super Stimmung und bester Verpflegung sorgten für einen erfolgreichen 11. Biercup auf unserer

Tennisanlage. Die Organisatoren bedanken sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren, fleißigen Helfern und anderen Unterstützern für das schöne sportliche Wochenende. Und wie auch viele der Teilnehmer, so möchten auch wir uns hier mit den Worten verabschieden – „Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!“

Finalergebnisse:

Herren:

Hannes Darmochwal (HTC Peißnitz) – Patrick Grothe (TC Krosigk) 6 : 4, 6 : 2

Herren 40:

Thomas Schuller (HTC Peißnitz) –
Jörn Wollenbecker (TC Halle-Böllberg) 6 : 2, 7 : 5

Herren 60:

Thomas Leibrich (TC Krosigk) –
Norbert Luge (TC Halle-Böllberg) 6 : 4, 7 : 5

Damen:

Heidrun Leibrich (TC Krosigk) –
Jaqueline Heidecke (PTC Aschersleben) 7 : 5, 6 : 4

Doppel:

Hannes Darmochwal/Bernd Gottschlich (HTC Peißnitz/TC Krosigk) –
Christoph Gläsel/ Uwe Lehmann (TC Köthen/SG Drosa) 7 : 5, 6 : 4



Seit sieben Jahren ungeschlagen

Seinen siebten Titel gewann am ersten Septemberwochenende Heiko Böhler bei den Kreismeisterschaften in Anhalt-Bitterfeld.

Genauer gesagt waren es fünf Erfolge bei den Titelkämpfen des Kreises und der zweite Sieg bei den offenen „Anhalt Open“ in Köthen. Im Finale der Herren 40-Konkurrenz besiegte er seinen Dauerrivalen Steffen Rausch (1. TC Köthen) mit 6 : 4 und 6 : 0. Platz drei sicherte sich hier Uwe Lehmann von der SG Drosa. Er bezwang Thomas Hintz vom Gastgeberverein in einem spannenden Drei-Satz-Spiel mit 6 : 4, 0 : 6, 10 : 2.

Im an diesem Tage leistungsstärksten Wettbewerb, den der Herren 50, konnte der Köthener Gastspieler vom TC Sandanger Halle, Jörg van Borssum, erstmals den Titel bei diesem Turnier gewinnen. Er verwies seine Teamkollegen Jens Lattisch und Dietmar Sauer auf die Plätze. Lattisch gelang nach fünfjähriger Pause mit dem zweiten Platz ein gelungenes Comeback.

Überlegener Sieger der Herren 60-Konkurrenz wurde Hans Wischmann (1. TC Köthen). Der 65-Jährige gewann in diesem Wettbewerb all seine vier Matches und verteidigte damit souverän seinen Vorjahrestitel. Zweiter im Turnier wurde hier Heinz Bachmann (BW Elsnig). Er verwies Reinhardt Bauer vom SV Zörbig auf den Bronzeplatz.

Auf der Trinumer Anlage wurden die Damenwettbewerbe ausgetragen. In einem gutklassigen, spannenden Damenfinale setzte sich Kristin Böhler im vereinsinternen Trinumer Duell gegen Vicky Klehr knapp mit 3 : 6, 6 : 4, 7 : 6 durch. Sie revanchierte sich damit für die im Vorjahr erlittene Finalniederlage gegen ihre 24-jährige Vereinskollegin. Neue Titelträgerin bei den Damen 40 wurde Astrid Beck. Die 64-jährige Köthenerin hielt bei diesem Turnier ihre jüngere Konkurrenz in Schach und gewann nach einem 3 : 6, 6 : 4, 7 : 6 gegen Antje Bauer (TC Halle-Ost) erstmals den Siegerpokal.

Uwe Lehmann ■



„Haudegen“ halten bis tief in die Nacht durch



Sieger beim 29. Haudegen-Turnier in Zörbig wurden Thomas Theuerkauf und Dr. Siegfried Gahler. Das Zörbig-Wolfener Duo bezwang im Finale die Leuna/Zörbiger Kombination Rainer Rockstuhl und Horst Selle mit 7 : 2. Im Champions-Tie-Break gewannen Klaus Schulze und Raimund Rienau von BW Schönebeck gegen das Doppel Willy Riesing und Uwe Lehmann (TC Sandanger Halle/SG Drosa) das kleine Finale. Dieses Einladungsturnier, welches die Zörbiger Urgesteine Erhard (77 Jahre) und Günter Langenberg (73 Jahre) nun schon zum 29. Mal durchführten, ist bei den Senioren in Sachsen-Anhalt und darüber

hinaus bestens bekannt. Viele Größen mit denen sich die Langenberg-Brüder in der Vergangenheit duelliert haben, treffen sich einmal im Jahr in Zörbig zum gemeinsamen Spielen auf dem Tennisplatz und danach zum Plausch beim gemütlichen Beisammensein. Der 81-jährige Siegfried Gahler aus Wolfen war bei allen 29 Turnieren dabei und gehörte mit Vereinskollege Hans Pfitzner (80 Jahre) und dem 83-jährigen Jochen Loch aus Bernburg zu den drei ältesten Teilnehmern in diesem Jahr.

Der Tag klang mit einem gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim des SV Zörbig aus. Bis zum frühen Sonntagmorgen unterhielt Hartmut Dorn die Gäste mit Live-Musik, welche in seine Stimmungslieder sangesfreudig einstimmten. Ein tolles Turnier fand am späten Sonntagnachmittag sein Ende. **„Alle waren sich einig! – Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei. – Dann zur 30. Auflage!“**

Uwe Lehmann ■

13. B&K Altmark Open in Stendal

Ein großartiges Turnier, voller Überraschungen

Diese Altmark Open werden in der Geschichte des Turniers sicher einen besonderen Platz finden, denn sie waren geprägt von Überraschungen, Emotionen, Leidenschaft und großem Sport. Insgesamt konnte der Veranstalter, die SG Einheit Stendal, 41 Teilnehmer im Tennis Park am Pappelweg in Stendal zum DTB Ranglisten- und Preisgeldturnier begrüßen. Die Teilnehmer kamen aus insgesamt sechs Bundesländern und aus 24 verschiedenen Vereinen. „Das Turnier hat seinen Platz gefunden, dies bestätigt auch wieder die enorme Resonanz über die Grenzen der Altmark und Sachsen-Anhalts hinaus“, sagt der Organisationschef Detlef Hundt.



Bereits am späten Freitagnachmittag begann für 24 der 28 gemeldeten Herren das Turnier mit der ersten Runde und fand mit einer Night Session gegen 21.00 Uhr sein Ende. Bereits am Samstag um 9.00 Uhr standen die Herren zum Achtelfinale wieder auf dem Platz. Dort schied bereits der Sieger der Altmark Open 2013, Hannes Siersleben vom TC Rot-Weiß Naunhof, völlig überraschend gegen den überragend spielenden 38-jährigen Marcel Humer vom THC Lüneburg aus. Auch für Thomas Schumacher, an Nummer 5 gesetzt, vom Gastgeber war in dieser Runde Endstation. Somit stand am Samstagnachmittag erstmalig in der Turniergeschichte kein Altmärker im Viertelfinale.

Die Viertelfinals waren geprägt von Dramatik, Krämpfen, Verletzungen, Dreistundenmatches aber vor allen tollen emotionalen Tennissport. Viele Zuschauer sahen das wohl beste Match des Turniers auf dem Center Court zwischen Marvin Schramm vom TC SCC Berlin und Eldin Balic vom Siemens TK Blau-Gold Berlin, wobei sich der spätere Turniersieger mit 6 : 4 und 6 : 4, erstmalig in seiner noch kurzen Karriere, gegen Balic durchsetzen konnte.

Die Geschichte der Halbfinals am Sonntagvormittag war dagegen kurz. Thomas Bock aus Hannover konnte wegen einer Schulterverletzung aus dem Viertelfinale gegen Marcel Humer leider nicht mehr antreten. Somit stand mit dem 15-jährigen Deutsch-Italiener Francesco Iaccarino vom TK Blau-Gold Berlin der erste Finalist fest. Im

zweiten Halbfinale stand der Vorjahresfinalist Konradin Suchlich vom USV Jena gegen Marvin Schramm beim 0 : 6 und 1 : 6 auf verlorenen Posten, hatte er noch das Dreistundenmatch gegen Philipp Kaszubowski vom TC Weiße Bären Berlin vom Samstag in den Beinen.

Das Finale am Samstagnachmittag war wie immer der Höhepunkt des Turnierwochenendes. Durch den Schiedsrichter Jörg Wetter und seinen Linienrichtern wurden die beiden Finalisten Marvin Schramm und Francesco Iaccarino unter Beifall der vielen Zuschauer auf dem Center Court begrüßt. Schramm setzte sich mit 6 : 1 und 7 : 5 gegen einen im ersten Satz etwas nervösen Iaccarino durch. Für viele Zuschauer eines der besten Finals der Altmark Open. Beide Berliner wurden über das gesamte Wochenende durch ihren koreanischen Trainer Cheang Fathi-Kim betreut. Dieser sah die Altmark Open als ein großartiges, sehr gut besetztes Turnier. „Genau das haben meine ‚Cracks‘ gebraucht“, so Fathi-Kim.

Konradin Suchlich belegte den dritten Platz und profitierte dabei von der Verletzung von Thomas Bock. Die Nebenrunde gewann Hannes Siersleben mit 6 : 1 und 6 : 4 gegen Tony Morgan vom HTC Peißnitz.

Im Damenfeld hätte sich die Turnierleitung noch zwei bis drei spielstarke Damen mehr gewünscht. So spielten nur dreizehn Damen um den Pokal und das Preisgeld. Viele junge Mädels sammelten wertvolle Erfahrungen in einem großen Turnier und werden in den nächsten Spielen sicher davon profitieren.

Spannung kam erst in den Halbfinals auf, wo sich die Vorjahressiegerin Madlen Lüdtké vom TC Stendal und Julia Fenk aus dem vogtländischen Reichenbach gegenüberstanden. Lüdtké als Favoritin tat sich lange schwer, um sich nach 4 : 5-Rückstand im dritten Satz noch mit



4 : 6, 6 : 0 und 7 : 5 durchzusetzen. Sophie Hirsch vom TC RC Sport Leipzig bezwang Ina Horn vom TC Weiße Bären Berlin mit 6 : 0, 6 : 0 und gab bis zum Finale kein Spiel ab. Damit ging sie als große Favoritin ins Finale. Da sich beide Finalistinnen bereits im Winter in Leipzig gegenüberstanden, wo Hirsch mit 6 : 0 und 6 : 1 die Oberhand behielt, war die Konstellation für das Finale klar. Aber es sollte anders kommen. Madlen Lüdtké spielte druckvoll und fast fehlerfrei.

Hirsch war wohl über diese Leistung so überrascht, dass sie ihre Nervosität einfach nicht ablegen konnte und glatt mit 6 : 3, 6 : 3 unterlag. Nach dem Match fiel eine übergläckliche Titelverteidigerin ihrem Vater Dieter Lüdtkke überschwänglich in die Arme, war es doch die erste Titelverteidigung in der Geschichte der Altmark Open bei den Damen. Den dritten Platz erkämpfte sich Ina Horn mit 6 : 3, 6 : 3 gegen Julia Fenk. Die Nebenrunde gewann Daniela Manecke vom VfB Wüfel Hannover gegen Julia Beckmann von der SG Einheit Stendal mit 6 : 3, 4 : 6, 6 : 3.

Wie seit Jahren lief parallel zur Hauptkonkurrenz das Mixed. Acht Paare trugen sich in diesem Jahr in die Liste ein. Die Halbfinals wurden dann am Samstag, nach einem gemeinsamen Essen, unter Flutlicht ausgetragen. Für alle Teilnehmer ein besonderes Highlight. Die Vorjahressieger Madlen Lüdtkke und Tom Glücklederer vom TC Bad Lausick unterlagen den beiden Reichenbachern Julia Fenk und Sascha Ruppert mit 6 : 4, 6 : 2. Im zweiten Halbfinale setzten sich Ina Horn und Philipp Kaszubowski mit 6 : 4, 6 : 4 gegen Sophie Hirsch und Hannes Siersleben durch. Im gutklassigen Finale setzten sich die Berliner Horn/Kaszubowski gegen das sächsische Paar Fenk/Ruppert mit 6 : 4 und 6 : 4 durch.

SG Einheit Stendal ■



Renate Nadge gewinnt bei den Ostdeutschen Seniorenmeisterschaften

Bei den erstmals durchgeführten Offenen Ostdeutschen Seniorenmeisterschaften in Leipzig konnte Renate Nadge bei den Damen 70 den Sieg erringen. Da die Ausschreibung die Teilnahme aus ganz Deutschland erlaubte, waren auch Spielerinnen aus Bayern und Niedersachsen ihre Gegnerinnen. Mit ihrervariablen und druckvollen Spielweise gewann sie souverän gegen Karin Meyer aus Hannover 6 : 0, 6 : 1, Renate Eichmann aus Bayreuth 6 : 0, 6 : 1 und gegen Heike Storm-Stefferud aus Rottach/Egern 6 : 1, 6 : 1. Im Finale gegen Regine Maiwald aus Limbach-Oberfrohna stand es nach dem ersten Satz bereits 6 : 1 für Nadge, bevor der zweite Satz wegen Regen in die Halle verlegt werden musste. Nach anfänglichen Umstellungsproblemen konnte dann aber auch der zweite Durchgang mit 7 : 5 siegreich beendet werden, so dass Nadge als 1. Ostdeutsche Seniorenmeisterin geehrt werden konnte.

Die zum ersten Mal auf den Leipziger Anlagen von LSC 1901 und vom TC RC Sport ausgetragenen offenen ostdeutschen Seniorenmeisterschaften lockten fast 200 Altmeister aus allen 16 Bundesländern in die Messestadt. Darunter auch acht weitere Akteure aus Vereinen des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt:

Herren 30 mit Stephan Sterzik (Lok Blankenburg):

Platz drei nach folgenden Ergebnissen:

Daniel Fiovaranti (Buschhausener TC)

2 : 6, 2 : 6

Stefan Tränkner (Bad Weißer Hirsch Dresden)

5 : 7, 2 : 6

Alexander Kreller (Freiberger HTC)

6 : 4, 6 : 1

Herren 35 mit Sebastian Beilecke (Lok Blankenburg):

1. Runde: Christopher Ziem (TC Mergen)

7 : 6, 4 : 6, 4 : 10

Herren 45 mit Tony Morgan (HTC Peißenitz):

Achtelfinale: Frank Hoffmann (SV Berlin-Friedrichsdorf)

6 : 1, 6 : 0

Viertelfinale: Mathias Schirow (PTC RW Potsdam)

6 : 2, 6 : 4

Halbfinale: Hans-Peter Kroll (TC Bad Sooden-Allendorf)

4 : 6, 3 : 6

Herren 50 mit Michael Greiner (HTC Peißenitz):

1. Runde: Hartmut Barthmann (TC Hof)

7 : 6, 7 : 5

Achtelfinale: Torben Arlt (DSD Düsseldorf)

3 : 6, 3 : 6

Herren 60 mit Juraj Fratrick (TC Wernigerode):

1. Runde: Alois Ansmann (TSV Werkersheim)

2 : 6, 2 : 6

Herren 65 mit Peter Rudolph (Magdeburger TV „Einheit“):

1. Runde: Reinhardt Saalfrank (TC Schweinfurt)

2 : 6, 6 : 3, 3 : 10

Herren 70 mit Ingo Hansmann (USV Halle):

Achtelfinale: Frank Kuhl (LTTC RW Berlin)

6 : 1, 6 : 7, 10 : 6

Viertelfinale: Klaus Schubmann (TC Stadthagen)

7 : 6, 5 : 7, 9 : 11

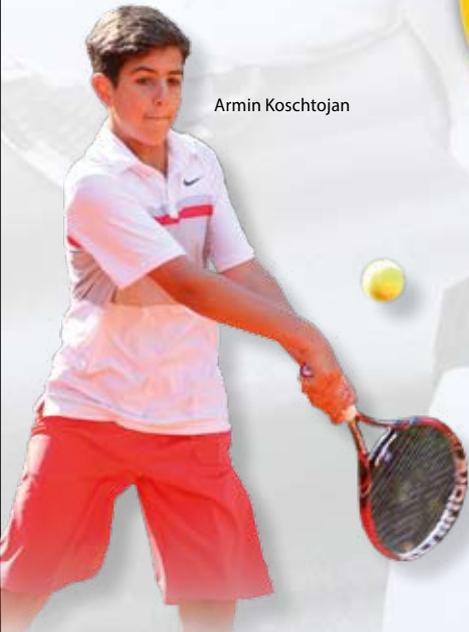
Herren 75 mit Martin Ballin (1. Hettstedter TC):

1. Runde: Carsten Keller (LTTC RW Berlin)

7 : 6, 1 : 6, 9 : 11



Amina Kuc



Armin Koschtojan

NÜRNBERGER LK-RACE

Die Gewinner stehen fest!

Zwischen dem 1. Oktober 2013 und dem 30. September 2014 nahmen deutschlandweit über 520.000 Tennisbegeisterte an Mannschaftsspielen, Meisterschaften sowie den knapp 5.000 Veranstaltungen der NÜRNBERGER LK-Turnierserie teil.

Top 10 – Tennisverband Sachsen-Anhalt NÜRNBERGER LK-Race 2013/2014*

Rang	Name	Verband	Punkte
1	Armin Koschtojan	TSA	3.450
2	Amina Kuc	TSA	2.495
3	Christopher Bergling	TSA	2.250
4	Stefan Voss	TSA	2.145
5	Thomas Christopher Eckert	TSA	1.775
6	Charlotte Wengrzik	TSA	1.725
7	Ron Weber	TSA	1.570
8	Michael Seidenschur	TSA	1.560
9	Patrick Schneider	TSA	1.350
10	Rocco Welt	TSA	1.340

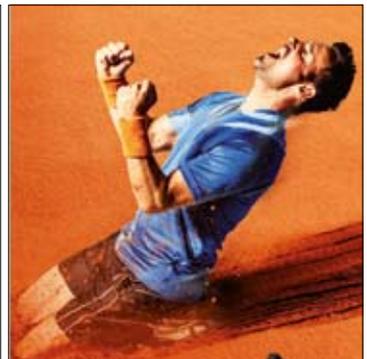
* Endgültige Berechnung nach Abschluss der Korrekturphase am 31.10.2014

Mehr Infos in mybigpoint



www.tennis.de

NÜRNBERGER Versicherungsgruppe
Ostendstraße 100, 90334 Nürnberg
Telefon 0911 531-65407
www.tennis.nuernberger.de



BMW Club Race. Nochmals Gas geben!

Mit BMW Vollgas in die Saison! Bis zum 30.09.2014 zählt jeder LK-Punkt und bringt Deinen Verein nach vorne! Auf die beiden Siegerteams wartet für 50 Spieler (BMW Club 50-Race) bzw. 10 Spieler (BMW Club 10-Race) ein außergewöhnliches Wintersport-Erlebnis: ein Besuch bei einem Biathlon Weltcup in Deutschland mit Blick hinter die Kulissen sowie Meet&Greet mit den Akteuren. Das BMW Club 10-Race und das BMW Club 50-Race suchen wieder zwei Champions.

Und, wo steht Dein Verein?

BMW Club 10-Race (Stand 9.9.2014)

Rang	Vereinsname	Verb.	LK-PL.
228	Biederitzel TC	TSA	10.780
402	TC Sandanger	TSA	9.280
617	Halleischer TC Peffnitz	TSA	8.120
788	SG Einheit Stendal	TSA	7.425
857	SV Lok. Blankenburg	TSA	7.215
902	1. TC Magdeburg	TSA	7.070
977	LuckyFit. Magdeburg	TSA	6.845
1097	MTC Germania 1926	TSA	6.530
1576	TC Salzwedel 1924	TSA	5.730
1580	TC Ocherleben	TSA	5.725

BMW Club 50-Race (Stand 9.9.2014)

Rang	Vereinsname	Verb.	LK-PL.
505	TC Sandanger	TSA	19.995
614	Halleischer TC Peffnit.	TSA	18.690
697	Biederitzel TC	TSA	18.065
914	SG Einheit Stendal	TSA	16.460
1102	SV Lok. Blankenburg	TSA	15.185
1107	MTC Germania 1926	TSA	15.185
1409	1. TC Magdeburg	TSA	13.420
1442	TC Rot-Weiß Dessau	TSA	13.115
2126	TC Wernigerode	TSA	10.305
2282	TC Ocherleben	TSA	9.885

Mehr Infos in mybigpoint
auf mybigpoint.tennis.de



Senioren Open beim USV Halle



Zum vierten Mal hat der USV Halle ein offenes Seniorenturnier ausgerichtet. Neben LK-Punkten, konnten hier auch Punkte für die Deutsche Rangliste gesammelt werden. Aus vier Landesverbänden waren die 34 Teilnehmer/innen angereist.

Am Freitag starteten nach der Eröffnung die Herren der Altersklasse 60 in einem gut besetzten 16er Feld. Hier gab es auch einige enge Matches, die erst im Match-Tie-Break entschieden werden konnten, bevor die Teilnehmer des Halbfinals feststanden. Gerd-Rüdiger Beinroth hatte sich klar gegen Ulrich Matschke aus Eisenach durchgesetzt und stand nun Michael Flügel vom Hettstedter TC gegenüber. Der an zwei gesetzte Gerd Spanier aus Schkopau unterlag in einem spannenden Spiel denkbar knapp Reinhard Bauer vom SV Zörbig, der aber dann gegen Werner Flügel im Halbfinale chancenlos war. Im Finale gegen Gerd Beinroth musste Werner Flügel nach Gewinn des ersten Satzes leider wegen einer Oberschenkelzerrung aufgeben.

Bei den Herren 50 gab es gleich eine Überraschung. Der an eins gesetzte Thomas Fränkel aus Bernburg verlor glatt gegen den stark aufspielenden Ralf Stoyke vom westfälischen Tennisverband, der sich auch noch gegen Andreas Kühn aus Halle durchsetzte. In der unteren Hälfte gewann Wieland Knust vom Württembergischen TV das Halbfinale gegen Rocco Welt aus Schkopau. In einem hoch dramatischen Match konnte er dann auch das Finale für sich entscheiden.

In der AK 40 mussten Dimitar Krassa und Jörn Wollenbecker hart um ihren Einzug ins Halbfinale kämpfen, während sich Heiko Böhlner und Thomas Schuller klar durchsetzten. Das spannende Finale gewann dann Thomas Schuller vom HTC Peißnitz.

Die sechs Damen spielten in zwei Gruppen jeweils die Erstplatzierte aus, die dann das Finale bestritten. Monika Richter vom USV Halle konnte hier ihre Vereinskameradin Dr. Christiane Höfers mit 6 : 4, 6 : 4 besiegen.

Die Erstrundenverlierer der Gruppen 40, 50 und 60 hatten noch Gelegenheit in Nebenrunden den jeweiligen Sieger auszuspielen. Ganz Spielwütige konnten sich daneben noch im Doppel oder Mixed aus-

einandersetzen. Das Schlussfazit fiel dann äußerst positiv aus: „Wir haben an diesen drei Turniertagen spannende Wettkämpfe erlebt. Und trotz des überwiegend trüben Wetters ging die gute Stimmung nicht verloren.“

Die Sieger und Platzierten freuten sich über schöne Sachpreise.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. „Ein schönes, gut organisiertes Turnier“, bedankten sich die Teilnehmer bei den Veranstaltern Rolf-Dieter Werner und Monika Richter vom USV Halle.

Monika Richter ■



Ostligasaison 2014

Abschlusstabellen und Aufstiegs Spiele

Damen				
Platz	Mannschaft	Spiele	Tabellenpunkte	Matchpunkte
1	TC SCC Berlin 1.	6	10:2	39:15
2	Berliner SV 1892 1.	6	8:4	36:18
3	TC BW Dresden Blasewitz 1.	6	8:4	34:20
4	SV Berliner Bären 1.	6	8:4	33:21
5	SC Brandenburg 1.	6	6:6	29:25
6	TC BW Dresden Blasewitz 2.	6	2:10	14:40
7	1. TC Magdeburg 1. (A)	6	0:12	4:50

Damen 30				
Platz	Mannschaft	Spiele	Tabellenpunkte	Matchpunkte
1	TC SCC Berlin 1.	6	12:0	35:19
2	Leipziger Sport Club 1901 1.	6	10:2	38:16
3	TV Frohnau 1.	6	8:4	27:27
4	Berliner SV 1892 1.	6	6:6	30:24
5	TC Tiergarten 1.	6	4:8	24:30
6	Leipziger TC 1990 1.	6	2:10	21:33
7	Biederitzer TC 1. (A)	6	0:12	14:40

Damen 40				
Platz	Mannschaft	Spiele	Tabellenpunkte	Matchpunkte
1	Bad Weißer Hirsch Dresden 1.	7	14:0	43:17
2	USV Jena 1.	7	10:4	44:19
3	MTC Germania 1.	7	10:4	40:23
4	TC Grün-Weiß Nikolassee 1.	7	6:8	32:31
5	TC Blau-Weiß Leipzig 1.	7	6:8	32:31
6	BTC 1904 Grün-Gold 1.	7	6:8	25:38
7	Zehlendorfer TuS 88 1.	7	4:10	27:36
8	Sportfreunde Kladow 1.	7	0:14	6:54

Damen 50				
Platz	Mannschaft	Spiele	Tabellenpunkte	Matchpunkte
1	NTC Die Känguruhs 1.	6	12:0	36:18
2	Erfurter TC Rot-Weiß 1.	6	10:2	41:13
3	USV Halle 1.	6	6:6	27:27
4	TC 1899 Blau-Weiß Berlin 1.	6	6:6	25:29
5	Grunewald TC 1.	6	4:8	22:32
6	Leipziger Sport Club 1901 1.	6	2:10	23:31
7	Leipziger TC 1990 1.	6	2:10	15:39

Herren 30				
Platz	Mannschaft	Spiele	Tabellenpunkte	Matchpunkte
1	1. TC Magdeburg 1.	7	14:0	50:13
2	Zehlendorfer Wespen 1.	7	10:4	41:22
3	TC BW Dresden Blasewitz 1.	7	10:4	36:27
4	SV Berliner Bären 1.	7	8:6	37:26
5	Berliner Sport-Club 1.	7	6:8	31:32
6	Bad Weißer Hirsch Dresden 1.	7	6:8	24:39
7	TC Lichtenrade Weiß-Gelb 1.	7	2:12	15:48
8	USV Jena 1.	7	0:14	18:45

Herren 60				
Platz	Mannschaft	Spiele	Tabellenpunkte	Matchpunkte
1	BTTC Grün-Weiß 1.	7	14:0	48:15
2	1. TC Waldheim 1.	7	10:4	37:26
3	Tennis-Club Heiligensee 1.	7	10:4	32:31
4	L TTC Rot-Weiß Berlin 1.	7	8:6	36:27
5	Sutos 1917 1.	7	6:8	36:27
6	TC Sandanger Halle 1.	7	4:10	31:32
7	TC Tiergarten 1.	7	4:10	25:38
8	SV Berliner Bären 1.	7	0:14	7:56

Herren 65				
Platz	Mannschaft	Spiele	Tabellenpunkte	Matchpunkte
1	TG Stadtpark Chemnitz 1.	5	10:0	34:11
2	TC Weiße Bären Wannsee 1.	5	6:4	24:21
3	Grunewald TC 1.	5	4:6	22:23
4	Sutos 1917 1.	5	4:6	20:25
5	Leipziger Sport Club 1901 1.	5	4:6	18:27
6	USV Halle 1. (A)	5	2:8	17:28

Herren 70				
Platz	Mannschaft	Spiele	Tabellenpunkte	Matchpunkte
1	TV Frohnau 1.	6	11:1	25:11
2	SV Berliner Bären 1.	6	9:3	23:13
3	TC 1899 Blau-Weiß Berlin 1.	6	8:4	23:13
4	TC BW Dresden Blasewitz 1.	6	6:6	21:15
5	TC Lichtenrade Weiß-Gelb 1.	6	5:7	16:20
6	MTC Germania 1.	6	3:9	11:25
7	TC Rot-Weiß Dessau 1. (A)	6	0:12	7:29

Aufstiegsspiele Ostliga Damen Gruppe B

23. 08. 14 TC Sandanger Halle 1. – HSG Greifswald 1. 6:3
 13. 09. 14 Leipziger TC 1990 1. – TC Sandanger Halle 1. 5:1

Aufstiegsspiele Ostliga Herren Gruppe B

23. 08. 14 LuckyFitness.de Magdeburg 1. – TC Weimar 1912 1. 5:4
 13. 09. 14 TC Blau-Weiß Berlin 2. – LuckyFitness.de Magdeburg 1. 6:3

Aufstiegsspiele Ostliga Damen 30 Gruppe A

23. 08. 14 1. TC Magdeburg 1. – SC Brandenburg 1. 1:8

Aufstiegsspiele Ostliga Damen 40 Gruppe A

30. 08. 14 TC Blau-Weiß Zeitz 1. – TC Wilmersdorf 1. 6:3
 13. 09. 14 TC Grün-Weiß Lankwitz 1. – TC Blau-Weiß Zeitz 1. 6:3

TC Blau-Weiß Zeitz 1. damit aufgestiegen

Aufstiegsspiele Ostliga Herren 30 Gruppe B

30. 08. 14 SV Lok Blankenburg 1949 1. – Hermsdorfer SC 1. 1:8

Aufstiegsspiele Ostliga Herren 40 Gruppe B

30. 08. 14 TC Weiß-Rot Neukölln 1. – TC Rot-Weiß Dessau 1. 9:0
 13. 09. 14 TC Rot-Weiß Dessau 1. – TC Limbach 1. 7:2

Aufstiegsspiele Ostliga Herren 50 Gruppe B

23. 08. 14 1. TC Köthen 1. – BSV Chemie Radebeul 1. 3:6

Impressionen





Das Kreuzverhör

– oder was Sie schon immer mal wissen wollten über ...

In dieser Ausgabe stellen sich nicht zwei sondern drei Personen dem Kreuzverhör. Es sind drei Jungen, die in den letzten Jahren zu Kumpels geworden sind.

Es handelt sich um Luca Müller, Jannik Hesse und Ron Weber. Alle drei spielen für den Biederitzer TC und bilden nicht nur dort eine Trainingsgruppe. Sie gehören auch dem TSA-Kader an. Zusammen wurden sie in dieser Saison Mannschaftslandesmeister in der Altersklasse U 12.

Lesen Sie jetzt was die drei im Kreuzverhör geantwortet haben.



Jannik Hesse



Luca Müller



Ron Weber

Frage	Jannik	Luca	Ron
Geboren wo und wann?	Am 02. 03. 2002 im Marienstift Magdeburg.	Am 25. 03. 2002 in Stendal.	Am 06. 09. 2002 in Magdeburg.
Wo wohnst du?	In Biederitz bei Magdeburg.	Tangerhütte	Magdeburg
Sternzeichen?	Fisch	Widder	Jungfrau
Hast du Geschwister?	Bruder Jonas, 9 Jahre, auch Tennisspieler	Yannick, 17 Jahre alt und Linda 20 Jahre alt	Ja, einen kleinen Bruder. Er heißt Tom.
Hast du einen Spitznamen oder wie rufen dich Freunde, Bekannte und Familienangehörige?	Kein Spitzname. Mich nennen alle Jannik.	Immer nur Luca.	Nein
Welche Schule besuchst du und in welche Klasse gehst du dort?	7. Klasse des Norbertusgymnasiums in Magdeburg	Diesterweg-Gymnasium Tangermünde, 7. Klasse	Sportgymnasium Magdeburg, Klasse 6a
Hast du Lieblingsfächer?	Sport, Mathe	Sport	Sport und Physik
Welchen Beruf möchtest du einmal ausüben?	Das weiß ich noch nicht.	Arzt	Das weiß ich noch nicht.
Wie bist du zum Tennis gekommen?	Durch meine Eltern! An die Zeit vor dem Tennis kann ich mich jedenfalls nicht mehr erinnern.	Durch meine Geschwister.	Ich bekam zum 5. Geburtstag ein Softballspiel. Da wusste ich, dass ich Tennis spielen wollte.
Wann standest du zum ersten Mal auf dem Tennisplatz? Seit wann spielst du Tennis?	Mit 4 Jahren.	Seit ich 3 Jahre alt bin.	Mit sechs Jahren. Ein Jahr später ging es dann so richtig los.
Dein erster Trainer? Dein jetziger Trainer?	Mein erster Trainer war Manfred Lilie. Heute trainiere ich bei vier Trainern: Matthias Hoberg, Patrick Hüser, Lars Schönfeld und Martin Wittek.	Mein erster Trainer war mein Vater. Jetzt ist es Matthias Hoberg.	Mein erster Trainer war Fabio Antemann. Jetzt trainiere ich bei Matthias Hoberg und Herrn Oeltz.
Wie oft trainierst du momentan?	Im Sommer 4 x, im Winter 3 x die Woche.	3 mal pro Woche	Ab Oktober 4 x die Woche.

Frage	Jannik	Luca	Ron
Links- oder Rechtshänder?	Linkshänder	Rechtshänder	Linkshänder
Welchen Tennisschläger spielst du?	Babolat Aero Pro Lite	Head speed mp 300	Babolat Aero Pro Lite
Dein Lieblingsschlag?	Vorhand Cross	Vorhand und Volley	Vorhand und Stop
Welch ein Spielertyp bist du?	Offensiv	Ich spiele gern sehr aggressiv!	variabel
Hast du irgendwelche „Macken“ oder Rituale vor/ während oder nach einem Match/Training?	Eigentlich nicht. Aber meine Eltern sagen, ich trinke zu wenig oder nichts beim Seitenwechsel.	Ich habe eigentlich keine.	Ich hab einen Glücksbringer dabei.
Hast du einen Lieblingsgegner?	Nein. Ich spiele gegen jeden gerne.	Armin Koschtojan	Jannik Hesse und Luca Müller
Gegen wen spielst du nicht so gern?	Vielleicht Tom Bremer (Niedersachsen). Da habe ich dreimal ganz knapp verloren.	Gegen Gegner die viele hohe Bälle spielen z. B. Ron Weber.	Gegner die ihr Spiel oft umstellen.
Dein bestes Match?	Gegen Armin Trklja (Göttingen, Jg. 2003). Der wird mal richtig gut. Da habe ich ganz knapp 7 : 6, 7 : 5 gewonnen.	Gegen Arkardy Karenko, nach 3 : 9-Rückstand im Champions Tie-Break noch gewonnen. Das war in Hamburg.	In Leipzig gegen Julian Kitschke.
Dein längstes Match?	2010 gegen Luca Müller bei den 1. Sachsen-Anhalt Junior Open. Wir waren beide erst 8 Jahre alt, mussten aber mit normalen Bällen auf dem Großfeld spielen. Nach drei Stunden verlor ich 5 : 7, 6 : 4, 4 : 6. Danach war ich nicht mehr zu trösten.	3.00 h gegen Jannik Hesse in Osterburg.	Fast vier Stunden.
Dein Lieblingsturnier?	Detmold. Da spielt man gegen die besten Spieler Deutschlands. Leider war dieses Jahr mein letztes Jahr in Detmold.	Das größte deutsche Jüngstenturnier in Detmold.	Isernhagen
Deine größten Erfolge bisher?	Dritte Runde Detmold erreicht, DTB-Turniersiege in Anderten und Isernhagen, Vizelandesmeister U 10 und U 12 sowie Mannschaftslandesmeister U 12 (2014) und U 11 (2010).	Sieg in bei den Anderten Open in Hannover.	Sieger der Junior Open in Osterburg 2014.
Gab es schon Verletzungen? Welche und Wann?	Zum Glück nicht.	Vor einem viertel Jahr Handprobleme.	Nein
Dein Lieblingsbelag?	Teppich	Sand	Hardcourt
Dein Vorbild/dein Lieblingsspieler im Tennis?	Keiner	Roger Federer	Rafael Nadal
Dein Lieblingssportler?	Keiner	Roger Federer	Rafael Nadal
Interessierst du dich auch für andere Sportarten? Welche wären das?	Ja. Ich habe 6 Jahre Handball gespielt.	Fußball	Fußball
Bist du fußballinteressiert und wenn ja hast du einen Lieblingsverein und Lieblingsspieler?	Weniger. Aber ich weiß zumindest, welche Vereine in der Bundesliga spielen.	FC Bayern München mit Thomas Müller.	Interessiert ja, hab aber keinen Lieblingsverein. Lieblingsspieler ist Lionel Messi.
Andere Personen die du gut findest?	Meinen Trainer Patrick Hüser.	Lionel Messi und Mario Gomez	Meine Familie und meine Freunde.
Welche Person würdest du einmal kennenlernen wollen?	Da fällt mir niemand ein.	Roger Federer	Nadal und Messi
Welche Hobbys hast du noch??	Computer, Karten spielen (Doppelkopf)	In der Freizeit gehe ich gern Angeln.	Videospiele und mit Freunden was unternehmen.
Welche Musik hörst du? Gibt es eine Lieblingsband, Lieblingssänger oder -sängerin?	Alles, was in den Charts läuft. Keinen speziellen.	Rap	Pop und alles was „in“ ist. Favoriten hab ich nicht.
Welche Art von Literatur begeistert dich? Hast du ein Lieblingsbuch oder einen Lieblingsschriftsteller?	Fantasy. Die „Beast Quest“-Reihe habe ich fast vollständig gelesen.	Ich lese nicht so gerne Bücher.	Bücher sind nicht so mein Ding.
Was schaust du dir im Fernsehen gern an?	Serien oder auch „Schlag den Raab“.	Die Simpsons	Actionfilme
Hast du eine Lieblingsserie oder/-sendung (auch mehrere)?	Pair of Kings und One Peace	Die Simpsons	Keine

Frage	Jannik	Luca	Ron
Und wie sieht es mit einem Lieblingschauspieler/-in aus?	Nein, da habe ich keinen.	Hab ich nicht.	Chuck Norris, denn der kann einen Ball umkippen :)
Wenn du drei Wünsche frei hättest, welche wären das?	Später einen schönen Beruf haben, Gesundheit, gut Tennis spielen.	1. Das meine Familie immer gesund bleibt 2. Später Arzt sein 3. Gute Noten in der Schule	Fehlerfrei Tennis zu spielen, Gesundheit für mich und meine Familie und natürlich keine Schule.
Auf eine einsame Insel darfst du drei Gegenstände mitnehmen – welche wären das?	Ein Boot, einen Kompass und eine Seekarte. Das sollte reichen, um wieder von der Insel wegzukommen. Ich möchte nicht auf einer einsamen Insel leben.	1. Handy 2. Computer 3. Aufladekabel für Handy	Notstromaggregat, Ladekabel und Handy. Damit kann mich wieder abholen kann.
Selbsteinschätzung: Welche deiner Eigenschaften an dir könntest du verändern? Was schätzen andere an dir?	Besser auf meine Sachen aufpassen (Jacken!!!) und konzentrierter sein. Das weiß ich nicht.	Ruhiger spielen! Meinen Ehrgeiz	Im Tennismatch ruhiger werden. Mich nicht so schnell aufregen. Andere schätzen an mir, dass ich lustig bin.
Welche Ziele hast du? Sportlich/schulisch/beruflich?	Pportlich: Mich in der DTB-Jahrgangsrangliste verbessern Schulisch: Gute Noten Beruflich: Da denke ich noch nicht dran	Ich würde gern ein gutes Abi haben und später Arzt werden. Ich lass mich überraschen was sportlich noch alles kommt.	Auch mal Turniere außerhalb von Deutschland spielen. Mein Abi gut abschließen und später mal einen gutbezahlten Job kriegen.
Welche Träume möchtest du in Wirklichkeit noch ausleben?	Da fällt mir im Moment nichts ein.	Gibt keine.	Mein größter Traum wäre es Tennisprofi zu werden. Eine Weltreise könnte ich mir auch gut vorstellen.
Wie stellst du dir deine Zukunft vor?	So wie die Gegenwart: Schule, viel Tennis, Computer.	Gute Noten.	Einfach nur schön und mit vielen sportlichen Erfolgen.
Hast du ein Lebensmotto?	Gib niemals auf!	Nein	No risk no fun
Ich habe gehört, dass du im kommenden Jahr Punktspiele im Herrenbereich bestreiten wirst. Wie stellst du dir das Aufeinandertreffen gegen „ältere“ Konkurrenten vor? Was ist/wird anderes als im Juniorenbereich? Was willst du dann in diesen Spielen an dir ändern (Spielweise, körperliche Voraussetzungen ...)?	Meine Spielweise möchte ich nicht ändern. Aber die Gegner werden bestimmt besser sein und durch ihre Größe an fast jeden Ball herankommen. Mein Ziel: Mindestens ein Einzel im Herrenbereich gewinnen.	Ich denke, dass es nicht so schwer werden wird aber auch ein schnelleres Spiel zustande kommen wird. Ich will immer ruhig bleiben, auch wenn ich zurück liege!	Ich will mehr Druck machen, aber ansonsten warte ich es erstmal gespannt ab.
Du gehörst ja dem TSA-Kader an. Wie oft trainierst du dort und bei wem? Wer gehört noch zur Trainingsgruppe? Macht es Spaß? Was beinhaltet das Training? Hat es bei dir schon etwas gebracht? Bist du besser geworden? Was muss bei dir noch verbessert werden? Warum kannst du anderen Kinder und Jugendlichen dieses Kadertraining empfehlen und warum sollten sich diese anstrengen, um in den Kader zu gelangen?	1 x die Woche bei Matthias Hoberg Luca Müller, Ron Weber und Paul Bonnekoh Ja, es macht großen Spaß. Das Training ist sehr abwechslungsreich. Jede Trainingsstunde ist anders gestaltet. Ja, das Training bringt viel. Ich glaube, ich habe mich im letzten Jahr deutlich verbessert. Ich spiele nicht variabel genug. Stopps und Volleys muss ich stark verbessern. Und den Aufschlag auch. Weil das Training gut ist, weil wir eine tolle Gemeinschaft sind und wir gemeinsam auf Turniere fahren.	1 x pro Woche bei Matze Hoberg. Es ist ein sehr anstrengendes und anspruchsvolles Training das einem viel Sicherheit in den Schlägen gibt. Dadurch bin ich schon viel besser geworden, aber ich muss noch ein bisschen genauer spielen. In meiner Trainingsgruppe sind Jannik Hesse, Ron Weber, Paul Bonnekoh, Amira Kuc, Charlotte Wengrzik und Sophie Tihorminova. Ich würde denen das Training empfehlen die besser werden wollen und nie aufgeben und immer Vollgas geben!	1 x pro Woche Kadertraining und 2 x pro Woche Leistungstraining. Ich trainiere bei Matthias Hoberg und Thomas Oeltz und bald auch bei Patrick Hüser. Spaß macht es auf jeden Fall. Meine Trainingsgegner sind besser und dadurch ist das Training anspruchsvoller. Danke schon, dass ich besser geworden bin. Ich muss mental stärker werden und nicht an mir selbst zweifeln. Anderen empfehle ich das Kadertraining da man gefördert wird und die Jungs und Mädchen in der Gruppe gut drauf sind. Es sollte für jeden das Ziel sein nominiert zu werden. Ist ja auch eine Art Auszeichnung.



Frage	Jannik	Luca	Ron
<p>Du bist ja mit Luca und Ron in Biederitz zusammen in einer Trainingsgruppe? Beschreibe mir mal eurer „Verhältnis“? Warum seit ihr „beste“ Freunde? Oder doch nicht? Beschreibe die Stärken/Schwächen im sportlichen und privaten Bereich der beiden anderen? Haben sie irgendwelche Macken? Was magst du an ihnen und was nicht?</p>	<p>Wir verstehen uns sehr gut und lachen viel im Training. Was ich an Ron mag: Er ist lustig, „bringt Leben in die Bude“. Was ich an Luca mag: Seine nette, ruhige Art. Macken haben die beiden nicht. Sie sollen so bleiben, wie sie sind.</p>	<p>Wir verstehen uns sehr gut und sind beste Freunde. Rons Stärke ist seine Vorhand die er mit sehr viel Drall spielt. Janniks Stärke ist sein Ehrgeiz und seine harten Grundschläge die er immer an die Linien spielt. Rons Schwäche ist sein Aufschlag, Janniks der Volley. Ich mag es nicht, wenn Ron in einem Match auf dem Platz schreit, im Training ist das aber sehr lustig. Ich mag es nicht wenn Jannik sagt er hat schlecht gespielt, weil er in Wirklichkeit total gut gespielt hat. Ich mag Rons „Dummheit“, das ist oft sehr witzig, Jannik ist auch oft sehr lustig.</p>	<p>Wir haben schon ein gutes Verhältnis zueinander und sind Freunde. Wir kennen uns schon seit ein paar Jahren und haben schon viel Spaß miteinander. Ihre Schwächen kennen die beiden selbst am besten. Macken? Na ja, Luca nimmt den Ball mit dem er einen guten Punkt gemacht hat noch mal. Eine Stärke von Luca ist seine Ausgeglichenheit beim Match. Jannik ist athletisch super gut drauf. Luca und Jannik sind lustig und keine Langweiler.</p>

Dann wünschen wir allen dreien alles Gute und hoffen, dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen! Wir bedanken uns für die Offenheit und das sie uns einen Einblick in ihr Leben gewährt haben. DANKE und viel Erfolg in der Zukunft.

Wenn Ihnen diese neue Rubrik gefällt und Sie Vorschläge über Personen haben, die interviewt werden sollen, dann schicken Sie mir eine E-Mail an folgende Adresse: uwe.lehmann@tennis-tsa.de. Gerne nehme ich Ihre Vorschläge auf auch in Richtung der Fragen die gestellt werden sollen!



Wichtige Änderungen im Jugend-/Nachwuchs-Punktspielbetrieb ab der Sommer-Wettspielsaison 2015

Mit Beschluss der Jugendkommission des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. vom 20. 09. 2014 und deren Bestätigung durch das Präsidium des TSA am 26. 09. 2014 wird mit Wirkung zur Freiluftsaison 2015 der Punktspielbetrieb um weitere Angebote ergänzt sowie der Jüngstenbereich der U 10 an die geltenden Vorgaben der ITF und des DTB angepasst und modernisiert.

Ziel dieser differenzierten Wettkampfdurchführung im Altersbereich der U 8 – U 10 wird es sein, dass internationale **PLAY+STAY**-Konzept sowie die Ausführungen im Rahmen der nationalen Umsetzung (tennis 10's) auch in unserem Landesverband nunmehr vollständig zu integrieren, um Juniorinnen und Junioren spielorientiert technisch und taktisch so auszubilden, dass im weiteren Nachwuchstraining eine erfolgreiche Leistungssteigerung möglich ist. Somit wird auch der Schulerschluss zum aktuellen Nachwuchsleistungs- und Förderkonzept des TSA (**NLFK**) hergestellt. Zukünftig gliedert sich der Jüngsten- Punktspielbetrieb in die Spielformen „Stage Rot“ (Kleinfeld), „Stage Orange“ (Midcourt) und „Stage Grün“ (Großfeld). Der Bereich der U 8 und U 9 wird zusätzlich um Vielseitigkeitswettbewerbe erweitert. Des Weiteren wird der zentrale Punkt der Grundkonzeption aufgenommen – zukünftig sollte in Sachsen-Anhalt möglichst kein Junior und keine Juniorin bis zum 10. Lebensjahr Wettkämpfe mit „normalen“ Tennisbällen bestreiten. Daher gibt es keine Doppelspielberechtigungen im Bereich der U 8 bis U 10 mehr. Im Ergebnis ist der spielerischen Entwicklung von tennis- und grundmotorischen Fähigkeiten klar der Vorrang vor reinen Tennisergebnissen zu geben. Ferner wird als Bindeglied zwischen dem Jugend- und Erwachsenen-spielbetrieb der Bereich der **U 21 Mixed** eingeführt.

Nachfolgend sollen die wichtigsten Änderungen – vorbehaltlich der genauen Festlegungen im Rahmen der Durchführungsbestimmungen 2015 – kurz vorgestellt werden, um den Vereinsverantwortlichen bis zum **15. Dezember 2014** (Meldeschluss Mannschaften für den Sommer 2015) die Möglichkeit zu geben, aktiv die neuen Wettkampfformen zu kommunizieren und zu nutzen. Der offizielle Meldeschluss wird somit durch die Neuerungen nicht berührt.

U 21 Mixed ab Sommer 2015

Mannschaftsstärke:

4er Mannschaften bestehend aus 2 Nachwuchsspielerinnen und 2 Nachwuchsspielern (2015: jeweils Jg. 1994; 21 Jahre und jünger)

Wettkampfdurchführung:

Einzel: 1 m – 1 m, 2 m – 2 m, 1 w – 1 w, 2 w – 2 w

Doppel: gemischte Doppel (1. Doppel m/w – 1. Doppel m/w; 2. Doppel m/w – 2. Doppel m/w)

Spieltag:

Eingebettet in das Saison- Splitting samstags oder sonntags, um möglichst wenig Kollision mit der U 18 und den Aktiven zu erreichen.

Doppelspielberechtigung:

Staffeltechnische Zuordnung der U 21 (Nachwuchs) zum Erwachsenenbereich; das Spielen in der U 21 und im Aktivenbereich ist möglich (Doppelspielberechtigung für eine AK höher); ebenso kann – je nach Alter bis zum 18. Lebensjahr – in der U 18 bzw. U 14 UND in der U 21 UND im Aktivenbereich gespielt werden (jeweils Doppelspielberechtigung).

Jüngstenbereich der U 8, U 9, U 10 ab Sommer 2015

→ PLAY+STAY Differenzierung im TSA

Grundsätzliches:

Zum Meldeschluss der namentlichen Mannschaftsmeldung (**15. 03. 2015**) ist die Zuordnung für die Wettspielsaison 2015 verbindlich zu treffen – es gilt im Jüngstenbereich zukünftig, dass keine Doppelspielberechtigung in der U 8 bis U 10 erteilt wird!

Es sollte möglichst das Wettspiel im Einklang zum methodischen Training (*im Rahmen des PLAY+STAY*) gewählt werden. Ein Höherspielen im Altersbereich der U 8 bis U 10 ist möglich – allerdings nur für eine Altersklasse. Zukünftig sollte der Junior oder die Juniorin mindestens **2 Jahre** im PLAY+STAY spielen und natürlich auch entsprechend trainieren.

Beispiel: Ein 8-jähriger (Jg. 2007) kann im Jahr 2015 gemäß biologischer AK U 8 Kleinfeld „Stage Rot“ spielen. Er dürfte aber auch U 9 Midcourt „Stage Orange“ spielen, allerdings nicht U 10 Großfeld „Stage Grün“ (*Überspringen von zwei AK*) und nicht während der Saison 2015 in der U 8 und U 9 (*keine Doppelspielberechtigung*). Die Wahl ist vor der Saison verbindlich zu erklären und wird entsprechend bei der namentlichen Mannschaftsmeldung des Vereins vermerkt.

U 8 Kleinfeld „Stage Rot“

Mannschaftsstärke:

2er Mannschaften; gemischte Mannschaften m/w sind möglich
2015: jeweils Jg. 2007; 8 Jahre und jünger

Wettkampfdurchführung:

Tennis: 2 Einzel, 1 Doppel; Aufschlag von unten ohne Aufkommen; normale Tenniszählweise 15, 30 etc.; 2 Gewinnsätze bis 6; Beginn bei 2 : 2; 3. Satz als Match-Tie-Break

Vielseitigkeitswettkämpfe: max. **5 Übungen** (Lauf, Wurf, Sprung, Geschicklichkeit gemäß Grundlagen DTB Talent-Cup)



Die Tennisergebnisse und Vielseitigkeitsergebnisse gehen **beide** in die Gesamtwertung ein. Die genauen Wertungsanteile und Vielseitigkeitswettbewerbe werden rechtzeitig vor der Saison verbindlich in den Durchführungsbestimmungen 2015 festgelegt.

U 9 Midcourt „Stage Orange“

Mannschaftsstärke:

2er Mannschaften; gemischte Mannschaften m/w sind möglich
2015: jeweils Jg. 2006; 9 Jahre und jünger

Wettkampfdurchführung:

Tennis: 2 Einzel, 1 Doppel; schmales Midcourtfeld (Breite: 6,40 m); verbindliche Nutzung von offiziellen Midcourtlinienspaketen; normale Tenniszählweise 15, 30 etc.; 2 Gewinnsätze bis 6; Beginn bei 2 : 2; 3. Satz als Match-Tie-Break

Vielseitigkeitswettkämpfe: max. 5 Übungen (Lauf, Wurf, Sprung, Geschicklichkeit gemäß Grundlagen DTB Talent-Cup)

Die Tennisergebnisse und Vielseitigkeitsergebnisse gehen **beide** in die Gesamtwertung ein. Die genauen Wertungsanteile und Vielseitigkeitswettbewerbe werden rechtzeitig vor der Saison verbindlich in den Durchführungsbestimmungen 2015 festgelegt.

U 10 Großfeld „Stage Grün“

Mannschaftsstärke:

2er Mannschaften; gemischte Mannschaften m/w sind möglich
2015: jeweils Jg. 2005; 10 Jahre und jünger

Wettkampfdurchführung:

Tennis: 2 Einzel, 1 Doppel; 2 Gewinnsätze bis 6; 3. Satz als Match-Tie-Break



Eingangslehrgang für die U 11-Auswahl des TSA in Vorbereitung auf den DTB Talent-Cup 2015 in Essen

Präambel:

Der DTB Talent-Cup des Deutschen Tennisbundes e. V. in der Altersklasse U 11 ist ein jährlich wiederkehrender nationaler Wettbewerb der auf Landesverbandsebene nominierten Juniorinnen und Junioren in den Bereichen Tennis, Sportspielfertigkeit, Koordination und Kondition. Der teilnehmende Landesverband stellt dabei eine Auswahlmannschaft von vier Juniorinnen und vier Junioren und je einer Ersatzspielerin und einem Ersatzspieler. Die Auswahl und Festigung des Teams erfolgt über einen Eingangslehrgang sowie eine Serie von U 11-Auswahllehrgängen mit spezifischer Vorbereitung auf die Anforderungen des DTB Talent-Cups. Ziel dieser Lehrgänge ist die gezielte Vorbereitung und entsprechende Entsendung der Juniorin oder des Junioren für das Bundesland Sachsen-Anhalt.

- Veranstalter:** Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
Telefon 03 91 / 62 39-109; E-Mail: info@tennis-tsa.de
- Ort:** Landesleistungszentrum des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V.
LuckyFitness.de Magdeburg e. V., Salzmannstr. 23, 39112 Magdeburg
- Datum:** Samstag, 08. 11. 2014, 10.00–16.00 Uhr, Anreise ab 09.30 Uhr
- Teilnehmer:** Juniorinnen und Junioren der Jahrgänge 2004 und 2005 auf Einladung sowie Meldung durch die Vereine
- Gesamtverantwortung:** Sören Brauns – Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport; U 11- Auswahltrainer im TSA e. V.
Thomas Oeltz – Landestrainer im TSA e. V.
- Programm:** Tennis- und Vielseitigkeitswettkämpfe gemäß Durchführungsbestimmungen DTB Talent-Cup
- Belag:** Teppich mit Granulat (Profilschuhe mit abriebfester Sohle erforderlich)
- Meldeschluss:** 30. 10. 2014 schriftlich unter Angabe von Name, Vorname, Geburtstag, Anschrift, Telefon/E-Mail, Verein (Rückantwortblatt benutzen) bzw. online: www.tennis-tsa.de/Service/Onlineanmeldung
- Nenngeld:** 25,00 Euro. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto des TSA; IBAN: DE68810700000118700400; BIC: DEUTDE8MXXX; Deutsche Bank AG Magdeburg, unter dem Kennwort „U 11-Auswahl 2015“ bis spätestens zum 04. 11. 2014.
- Verpflegung:** Im Nenngeld sind ein gemeinsames Mittagessen sowie 1 Getränk enthalten.
- Terminvorschau:**
- | | |
|------------------|--|
| 13./14. 12. 2014 | 1. Auswahllehrgang im LLZ Magdeburg |
| 14./15. 02. 2015 | 2. Auswahllehrgang im LLZ Magdeburg |
| 28./29. 03. 2015 | 3. Auswahllehrgang (mit Übernachtung) im LLZ Magdeburg |
| 18./19. 07. 2015 | 4. Auswahllehrgang (Abschlusslehrgang mit Übernachtung) im LLZ Magdeburg |
| 23.–26. 07. 2015 | DTB Talent-Cup 2015 in Essen |

Sonstiges:

Mit der Anmeldung zu der Meisterschaft ist jede/r Teilnehmer/-in damit einverstanden, dass die Medien über das Ereignis informiert werden. Die Informationen können auch im Internet veröffentlicht werden. Dabei können personenbezogene Daten von Teilnehmern, nämlich Name, Vorname, Altersklasse und Platzierung, genannt werden. Die Veröffentlichung ereignisbezogener Fotos und Bilder ist eingeschlossen.



1. Hallenlandesmeisterschaften Damen/Herren 30/40 Einzel/Doppel des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. 2014

Veranstalter:	Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.	
Austragungsort:	Freizeit- und Sportzentrum Halberstadt, Gebrüder-Rehse-Str. 12, 38820 Halberstadt, Telefon: 0 39 41/68 78 50, Fax: 0 39 41/68 78 52	
Termin:	21. 11.–23. 11. 2014	
Beginn:	Freitag 15.00–24.00 Uhr Samstag 09.00–24.00 Uhr Sonntag 09.00–14.00 Uhr	
Teilnehmer:	Damen/Herren, die Mitglied eines Vereins des TSA sind und im laufenden Wettkampfsjahr keine Punktspiele in einem anderen Verband bestreiten. Spielberechtigung für die Altersklasse liegt vor, wenn bis zum 31. 12. 2015 das Mindestalter von 30, 40 Jahre erreicht wird.	
Wettbewerbe:	Damen 30 Einzel (bis LK 10), Damen 30 Einzel (ab LK 11) Damen 40 Einzel (bis LK 10), Damen 40 Einzel (ab LK 11) Herren 30 Einzel (bis LK 10), Herren 30 Einzel (ab LK 11) Herren 40 Einzel (bis LK 10), Herren 40 Einzel (ab LK 11) Damen 30 Doppel Damen 40 Doppel Herren 30 Doppel Herren 40 Doppel In den einzelnen Altersklassen werden Landesmeister ermittelt, wenn bei den Damen generell und Herren mindestens 6 Teilnehmerinnen/Teilnehmer gemeldet haben.	
Oberschiedsrichter:	Uwe Beckmann	
Turnierleitung:	Dr. Jörg Behrenroth/Patrick Grothe	
Ballmarke:	DUNLOP Fort Tournament	
Spielbedingungen:	Tennisregeln der ITF, Turnierordnung des DTB, 2 Gewinnsätze, der 3. Satz wird als Match-Tie-Break (10) gespielt, K.o.-System mit Platzierungsspielen	
Nenngeld:	35,00 €	
Nennungsabschluss:	Online bis 14. 11. 2014 über Turnierkalender oder mybigpoint, E-Mail: info@tennis-tsa.de (Name, ID-Nummer, Tel.-Nr., AK). Überweisung auf das Konto des TSA: IBAN: DE68 8107 0000 0118 7004 00; BIC: DEUTDE8MXXX, Deutsche Bank AG Magdeburg, Code: „HLM Da/He 30/40“ – Name. Meldungen ohne Überweisungen werden nicht angenommen.	
Auslosung:	19. 11. 2014 – Eine Rückzahlung des Nenngeldes erfolgt nur bei Abmeldung bis 24 Stunden vor der Auslosung! Tenniskleidung und Schläger bitte mitbringen und die Lizenz nicht vergessen! Es wird darauf hingewiesen, dass Trainerinnen und Trainer ohne gültige Lizenz im Jahr 2015 für den Einsatz in den Vereinen nicht bezuschusst werden.	
Auszeichnungen:	Pokale, Urkunden, Sachpreise	
Übernachtung:	Bildungs- & Gesundheitszentrum GmbH, Kirschallee 6, Telefon: 0 39 41/57 57 03 Pension zum Sommerbad, Gebrüder-Rehse-Str. 10, Telefon: 0 39 41/44 31 23 E-Mail: mail@am-sommerbad.de Gästehaus Spiegelsberge, Telefon 0 39 41/62 19 14	

*Änderungen behält sich
die Turnierleitung vor!*

Veranstaltungen TSA/DTB 2014/2015

Termin	Name der Veranstaltung	Ort	Änderungen vorbehalten!
Oktober 2014			
27. 10. – 30. 10. 14	Herbstferien		
04. 10. 14	2. Athletiktest 2014	LLZ i. LuckyFitness.de	Magdeburg
05. 10. 14	5. Kaderlehrgang D2 + erw. Auswahlkreis	LLZ i. LuckyFitness.de	Magdeburg
11. 10. 14	Jüngstenturnier U 8–U 9 (Masters) – TSA Orange-Turnierserie 2014	LuckyFitness.de	Magdeburg
18. 10. – 19. 10. 14	C-/B-Trainer-Fortbildung	LLZ i. LuckyFitness.de	Magdeburg
25. 10. 14	Zentrale Sichtung U 9/U 8 des TSA	LLZ i. LuckyFitness.de	Magdeburg
November 2014			
08. 11. 14	U 11-Eingangssichtung	LLZ i. LuckyFitness.de	Magdeburg
08. 11. – 09. 11. 14	2. DTB-Ostmasters U 8/U 9/U 10	LAZ	Leipzig
14. 11. – 16. 11. 14	Mitgliederversammlung des DTB	Berlin	
21. 11. – 23. 11. 14	Hallenlandesmeisterschaften Da/He 30, 40 Einzel/Doppel	FSZ	Halberstadt
25. 11. – 30. 11. 14	Deutsche Jugendmeisterschaften U 13/U 16/U 18	Essen	
28. 11. – 30. 11. 14	DTB U 12 Masters-Turnier im Rahmen der DJM	Essen	
29. 11. 14	6. Kaderlehrgang D2	LLZ i. LuckyFitness.de	Magdeburg
30. 11. 14	2. Kaderlehrgang D1	LLZ i. LuckyFitness.de	Magdeburg
Dezember 2014			
22. 12. – 05. 01. 15	Winterferien		
07. 12. – 14. 12. 14	Deutsche Meisterschaften Damen und Herren	Biberach	
13. 12. – 14. 12. 14	1. U 11-Auswahllehrgang	LLZ i. LuckyFitness.de	Magdeburg
Januar 2015			
09. 01. – 10. 01. 15	Klausurtagung (Präsidium/erw. Präsidium)	Halle/Saale	
10. 01. – 11. 01. 15	1. Kaderlehrgang D2	LLZ i. LuckyFitness.de	Magdeburg
16. 01. – 18. 01. 15	Hallenlandesmeisterschaften Jugend U 16/U 12	n. n.	
23. 01. – 25. 01. 15	Hallenlandesmeisterschaften Jugend U 14/U 10	n. n.	
Februar 2015			
02. 02. – 14. 02. 15	Winterferien		
01. 02. 15	1. Kaderlehrgang D1	Dessau	
13. 02. – 15. 02. 15	Hallenlandesmeisterschaften Damen und Herren 50, 60, 70 Einzel-Doppel	FSZ	Halberstadt
14. 02. – 15. 02. 15	2. U 11-Auswahllehrgang	LLZ i. LuckyFitness.de	Magdeburg
20. 02. – 22. 02. 15	Hallenlandesmeisterschaften Damen und Herren	LuckyFitness.de	Magdeburg
März 2015			
06. 03. – 08. 03. 15	Norddeutsche Hallenmeisterschaften U 12/U 14	Isernhagen	
21. 03. 15	Landesverbandstag	Magdeburg	
28. 03. – 29. 03. 15	3. U 11-Auswahllehrgang	LLZ i. LuckyFitness.de	Magdeburg

Rahmenspielplan Sommersaison 2015 – TSA – Stand: 30. 09. 2014, 22.00 Uhr

	A	B	A	B	A	B	B	B	A	B	A/B	A/B	A/B	
	So., 09:00	Sa, 14:00	Sa, 14:00	So., 09:00	Sa, 14:00	So., 09:00	So., 09:00	Sa, 09:00	Sa, 09:00	Sa, 09:00	Sa, 09:00	Sa, 09:00	Sa, 09:00	
	Herren	Herren 30	Herren 40	Herren 50	Herren 60	Herren 70	U21 Mixed	U18 männl.	U14 männl.	U14 weibl.	U12 gem.	U10 gem.	U9 gem.	U8 gem.
	Damen	Damen 30	Damen 40	Damen 50	Damen 60	Herren 70	U21 Mixed	U18 weibl.	U14 weibl.	U12 gem.	U10 gem.	U9 gem.	U8 gem.	U8 gem.
											-- Großfeld --	-- Midcourt --	-- Kleinfeld --	
Sa, 25.04.2015	D	Deutschland spielt Tennis												
So, 26.04.2015		Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag
Fr, 01.05.2015		Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag
Sa, 02.05.2015			Spielt. 7er		Spielt. 7er	Spielt. 7er	Spieltag			Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag
So, 03.05.2015		Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spielt. 7er					Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag
Sa, 09.05.2015			Spieltag				Spieltag			Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag
So, 10.05.2015				Spieltag			Spieltag			Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag
Do, 14.05.2015	F		Spielt. 7er		Spielt. 7er									
Sa, 16.05.2015	F			Spieltag		Spieltag				Spieltag				
So, 17.05.2015	F	Spieltag												
Sa, 23.05.2015	F	Pfingsten 2015												
So, 24.05.2015	F													
Sa, 30.05.2015			Spieltag	Spielt. 7er										
So, 31.05.2015		Spielt. 7er			Spieltag	Spieltag				Bereichsmeisterschaften U16 - U10				
Sa, 06.06.2015		Landesmeisterschaften Damen/Herren				Spieltag				Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag
So, 07.06.2015										Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag
Sa, 13.06.2015			Spieltag			Spieltag				Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag
So, 14.06.2015		Spieltag												
Sa, 20.06.2015			Spieltag							Landesmeisterschaften U16 / U12				
So, 21.06.2015				Spieltag		Spieltag								
Sa, 27.06.2015			Spieltag			Spieltag				Landesmeisterschaften U14 / U10				
So, 28.06.2015		Spieltag					Spielt. 7er							
Sa, 04.07.2015		Landesmeisterschaften Damen/Herren ab 30						Spieltag		Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag	Spieltag
So, 05.07.2015														
Sa, 11.07.2015	F		Spieltag	Spielt. 7er		Spielt. 7er				Spieltag				
So, 12.07.2015	F	Spielt. 7er			Spieltag		Spieltag	Spieltag						

ZIEMLICH BESTE TENNIS-FREUNDE



www.tennis.de

MIT MYBIGPOINT BEHÄLTST DU DIE TENNISERGESBnisse DEINER FREUNDE IMMER IM BLICK

The screenshot shows the mybigpoint website interface. On the left is a navigation menu with options: 'Spieler Schnellsuche' (with a search input field), 'Schnellzugang', 'Tabellen & Spielpläne', 'Der Tennis-MarktplatZ', 'Der Info-Center', and 'Das mybigpoint Magazin'. The main content area features a 'Tennis Warehouse Europe sucht Models!' advertisement. Below it, the 'Aktivitäten meiner Freunde' section is highlighted with a red border, displaying a list of recent tennis activities such as 'Mare Rafly und Lara Schmidt sind nun Freunde' and 'Alexander Braun hat das Turniermatch gegen Patrick Grams mit 7:6 2:6 2:6 verloren'.

Nach dem Login findest Du das Intro-Fenster mit den Aktivitäten Deiner Freunde direkt im Home-Bereich.

Trotz aller Rivalität – auf dem Tennisplatz entstehen oft Freundschaften, die ein Leben lang halten. Wenn die Bekanntschaften über ganz Tennis-Deutschland verteilt sind, ist es aber nicht immer einfach, ständig „Up-to-Date“ zu bleiben. mybigpoint hilft Dir dabei, alle Deine Tenniskontakte im Blick zu behalten. Auf Deiner persönlichen Startseite im Portal findest Du die neuesten Ergebnisse Deiner Freunde direkt unter dem News-Feed – übersichtlich und immer brandaktuell in einem eigens dafür konzipierten Aktivitätenfenster.

So siehst Du zum Beispiel sofort, wenn Dein Freund in Hamburg seinen ersten Turniersieg feiert oder wenn Deine Freundin aus München nach einer bitteren Niederlage in der Mannschaftsrunde ein wenig Trost benötigt. mybigpoint erspart Dir die ermüdende Suche nach Ergebnissen in Ligen oder Draws und präsentiert Dir alle wichtigen Infos in Sekundenschnelle. Mit wenigen Klicks gelangst Du außerdem zu den Mannschafts-Spielberichten, Turnier-Tableaus oder auf das Profil Deines Freundes. Dort kannst Du über die Pinnwand sofort Kontakt aufnehmen.

DER MYBIGPOINT TIPP:

Dieses Feature ist für alle mybigpoint-Mitglieder kostenlos verfügbar. Füge einfach Deine Bekannten per Freundschaftsanfrage zu Deiner Freundesliste hinzu, und schon bleibst Du in Sachen Tennis immer auf dem neuesten Stand. Übrigens: Die Ergebnisse werden immer tagesaktuell in den Aktivitäten dargestellt.

ULTRA EXPRESS

RUNNING MEETS TENNIS



Die Kombination aus einem flexiblen, abriebfesten Obermaterial und einer hervorragenden Mittelfußstabilisierung machen den ULTRA EXPRESS zu einem schnellen, leichten, komfortablen und stabilen Tennisschuh. Der erste Schuh mit einem "nahtlosen Obermaterial".



Damenmodell in der Farbe NEON ROT/WEISS erhältlich.

KSWISS.COM